

„Flieger, grüß mir die Sonne...“ *GT 01.06.12*

Grundschüler der Kasseler Alteburg-Schule besuchen Gelnhäuser Flugplatz und Aero Club

BIEBERGEMÜND (red). Im Rahmen der Projektwoche mit dem Thema „Der Traum vom Fliegen“ besuchten die Klassen 3 und 4 der Alteburg-Schule in Kassel kürzlich den Gelnhäuser Flugplatz und den Aero Club Gelnhausen.

Um 10 Uhr wurden die 51 Kinder mit ihren Klassenlehrerinnen von Robert Kutscher und drei weiteren Club-Mitgliedern begrüßt.

Nach einem stärkenden Frühstück und einer kurzen Einweisung für alle erfolgte die Aufteilung in vier Gruppen. Während der folgenden zwei Stunden konnten die Kinder dann mit ihren Betreuern alle wesentlichen Bereiche des Flugbetriebs inspizieren. Gottfried Lindenmeier führte die Kinder durch die Hallen und über den Platz, dabei beantwortete er geduldig und ausführlich Fragen zur Fliegerei und zum Aero Club Gelnhausen. Jakob Hentschel erläuterte den Schülern die Seilwinde für den Segelflug. Alle durften selbst auf der Winde Platz nehmen, und im Anschluss gab es sogar eine Unterweisung in den Umgang mit dem Funkgerät, wobei die Kinder sogar Funkkontakt zu ihren Mitschülern in den anderen Gruppen aufnehmen konnten.

Die Abiturientin Joanna Mikolei zeigte am Objekt, wie ein Segelflugzeug funktioniert. Dazu konnten sich die Schüler in das Flugzeug setzen, Höhen- und Seitenruder bedienen und schließlich sogar auf einer eigens für sie einge-



Ruhepause unter dem Flugzeugflügel. Viel Spannendes gibt es für die Alteburg-Schüler beim Besuch des Gelnhäuser Flugplatzes zu entdecken. Foto: red

stellten Frequenz Funkkontakt zum Tower aufnehmen.

Die vierte Station wurde dann von Robert Kutscher betreut, der den Bereich Motorfliegerei thematisierte. Jedes Kind konnte in ein Motorflugzeug klettern und erhielt eine Einweisung in dessen Funktionen. Anschließend ging es sogar noch auf den Tower.

Dank der freundlichen und praxisnahen Einweisung waren alle Kinder mit

großem Eifer bei der Sache, und die zwei Stunden vergingen „wie im Flug“. Die meisten Schüler wollten sich von dem spannenden Geschehen gar nicht trennen, sodass die große Gruppe schließlich „fluchtartig“ aufbrechen musste, um noch rechtzeitig den Bus zurück zur Alteburg-Schule zu erreichen. Jedenfalls wird Schülern und Lehrerinnen dieser schöne Ausflug in bester Erinnerung bleiben.